

## Test: SPL Surround Monitor Controller 2380

# Das Stellwerk

Die Lautsprecher- und Quellenverwaltung bei Surround-Produktionen ist aufwendig und kostspielig. SPL ist angetreten, dieses Problem konsequent und trotzdem preiswert zu lösen.



Viele Studios mit 5.1-Abhöre setzen auf Surround-Receiver oder direkt an das Audio-Interface angeschlossene Aktivboxen oder Endstufen. Beide Lösungen sind tontechnisch unbefriedigend: Bei der Endstufen- und Aktivboxen-Lösung hört man entweder mit voller Lautstärke oder reduzierter Bitrate, da der Masterfader der meisten DAWs parallel zum Abhörpegel leider auch die Bitrate herunterregelt.

Bei einem Surround-Receiver mit analogen Mehrkanaleingängen tritt dieses Problem nicht auf, da der Volume-Regler des Receivers die Endstufenleistung bestimmt. Doch spätestens beim Referenzhören mit einem zweiten Zuspielder werden die Mängel dieser Schaltung deutlich: Die meisten Receiver schalten beim Wechsel der Quelle die Ausgänge für gut zwei bis drei Sekunden stumm, was einen direkten Vergleich erschwert. Hinzu kommt, dass das Signal eines SACD- oder DVD-Audio-Players über die Wandler des Receivers abgespielt wird: Man hört also eigentlich nie das unverfälschte Originalsignal, für das man so viel Geld ausgegeben hat.

**SPL löst diese Problematik durch den Einsatz hochwertiger Analogtechnik.** Im gesamten Signalweg des Surround Monitor Controllers Modell 2380 befinden sich weder VCAs noch DACs. Die Lautstärke aller Signale wird über ein Sechsen-Ebenen-Potenzio- meter geregelt, das sogar über eine Option zur Motorsteuerung verfügt – ein 2380 mit MIDI-Remote wäre also machbar.

Die Übertragungswerte der Analogschaltung erfüllen mit einem Frequenzgang von 10 bis 100 kHz und 120 dB Dynamik sogar die strenge SACD-Norm. Klanglich ist die Schaltung über jeden Zweifel erhaben, eine Färbung ist nicht hörbar.

**Eingansseitig bietet der SMC 2380 je zwei Sechskanal- und Stereo-Eingänge sowie sechs Ausgänge plus ein Stereo-Paar**, wobei die Eingänge sowohl unsymmetrisch als Cinch-Buchsen und symmetrisch als Sub-D-25-Multipin-Anschluss vorliegen. Die Lautsprecherausgänge sind als symmetrische Klinkenstecker ausgeführt, der Sub-D-25-Anschluss wird am direkt darunter liegenden Slave-Out wieder ausgegeben, so dass kein Ausgang verloren geht. Manch ein Homerecorder mag sich über die Sub-D-Anschlüsse ärgern, ohne sie wäre das kompakte Tischgehäuse durch die sechzehn zusätzlichen Klinkenbuchsen allerdings um einiges größer geworden.

Spätestens beim Verkabeln fällt einem die doppelt vorhandene und um 180 Grad gedrehte Beschriftung der Rückseite auf, die sich in jeder Verkabelungs-Yoga-Stellung lesen lässt – ein kleiner Schritt für den Hersteller, ein großer für die Orthopäden!

**Mit der Schaltmatrix lässt sich jede wichtige Anhörsituation realisieren**, so etwa die Einzelwahl der Speaker, die Mono-Schaltung der Front- und Rear-Paare, eine 20-dB-Absenkung sowie das Stummschalten aller Kanäle. Das Poti zur Aussteuerung läuft mit der für die Aufgabe nötigen Schwere und hat einen sehr gleichmäßigen Regelverlauf.

Ein praxisnahes Detail ist der weiße Kranz um das Poti, auf dem sich wunderbar Bleistiftmarkierungen für bestimmte Abhörpegel aufzeichnen lassen. Gleichermäßen überzeugend ist sowohl die mechanische als auch elektronische Verarbeitung: So wurde etwa für das interne Netzteil ein Ringkerntrafo verbaut, der die Schaltung mit sauberem Strom versorgt und kaum mit Einstreuungen belastet.

**SPL präsentiert mit dem Modell 2380 einen preiswerten, konsequent umgesetzten und qualitativ hochwertigen Monitor Controller.** Die bisher erhältlichen Lösungen sind entweder extrem teuer oder inkonsequent umgesetzt, da in den meisten Fällen eine AD/DA-Wandlung der Eingangssignale vorgenommen werden muss. Konkurrenten wie etwa der Tascam DS-M7.1 oder der Multimax von Martinsound bieten zwar mehr Funktionen, kosten aber gut und gerne das drei- bis vierfache. Wer eine hochwertige Abhörmatrix für 5.1 (und Stereo) sucht, ist mit dem SMC 2380 von SPL gut beraten.

*Björn Eichelbaum/cp //*

## SPL Surround Monitor Controller Modell 2380

<b>Vertrieb</b>	SPL, Niederkrüchten
<b>Internet</b>	www.soundperformance-lab.com
<b>Preis</b>	ca. 648 €
<b>Konzept</b>	Zentrale analoge Lautstärkeregelung und Quellenverwaltung für Stereo- und 5.1-Surround-Setups mit diskret aufgebautem Sechsen-Ebenen-Potenzio- meter
<b>Technische Daten</b>	8x RCA-Eingang, 1x Sub-D-25-Eingang und Slave-Out, 8x Stereoklinken-Ausgang; Rauschen (A-bewertet) -98 dBu; Dynamikumfang (120 dB); Übertragungsbereich 10 Hz bis 100 kHz (-3 dB)
<b>+</b>	Preis, Konzept, Verarbeitung